

Erspare dir den Schlüsseldienst und öffne selbst jede Tür!

- Leseprobe -



Damit guter Rat nicht teuer wird und
du nie eine hohe Rechnung vom Notdienst zahlen musst.

Dr. Oliver Knappich

(ein **Affimar**-Ratgeber-eBook)

Urheberrecht: Nachdruck und Vervielfältigung sind ausdrücklich verboten.
Reproduktionen, Übersetzungen, Weiterverarbeitung oder ähnliche Handlungen zu kommerziellen Zwecken sowie Wiederverkauf oder sonstige Veröffentlichungen sind ohne die schriftliche Zustimmung des Autors bzw. Lizenzgebers nicht gestattet.

Autor: Dr. Oliver Knappich (Rüsselsheim, 04/2020 – 1. Auflage)

© Dr. Oliver Knappich, 2020



Impressum:

Adresse: Dr. Oliver Knappich; Ludwigstraße 9a; 65428 Rüsselsheim

eMail: ebooks@affimar.biz

Telefon: +4915234365367 * **Telefax:** +4932122905063

Webadressen: <https://affimar.biz> * <https://affimar.co> * <https://affimar.eu>

Haftungsausschluss:

Diese Publikation wurde nach bestem Wissen recherchiert und erstellt. Als Leserin und Leser möchte ich Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass keinerlei Verantwortung für jegliche Art von Folgen, die Ihnen im Zusammenhang mit dem Inhalt dieses eBooks entstehen, übernommen werden können. Der Leser ist für die aus diesem Ratgeber resultierenden Handlungen selbst verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1.	Wem graut es nicht vor der verschlossenen Tür?	5
2.	Kann das denn jeder lernen?	6
3.	Wie funktioniert eigentlich ein Schlüssel?	11
4.	Denke auf verschiedenen Ebenen!	13
5.	Auf die richtige Bindung kommt es an!	15
6.	Die Säulen der Schlösser	18
7.	Wo ist der Haken beim Haken?	23
8.	Steige auf in den Himmel der Schlossöffner	29
8.1	Klassische Mechanik	29
8.2	Der Weg des Schlossöffners	30
8.3	Des Rätsels Lösung	32
9.	Nur durch Übung kann wahre Meisterschaft erlangt werden!	33
9.1	Erste Trainingseinheit	34
9.2	Zweite Trainingseinheit	35
9.3	Dritte Trainingseinheit	36
9.4	Vierte Trainingseinheit	37
9.5	Fünfte Trainingseinheit	39
10.	Stellen Sie eine persönliche Beziehung zum Schloss her!	40
10.1	Dreh-Richtung	41
10.2	Dreh-Weite	43
10.3	Feder-Position	44
10.4	Fehler-Position	44
10.5	Stift-Elastizität	45
10.6	Schlosskern-Beweglichkeit	47
10.7	Stifte-Diskrepanzen	48
10.8	Stift-/Loch-Modifikationen	49
10.9	Gehäusestift-Formen	52
10.10	Trennstift-Säulen	54
10.11	Schlüsselkanal-Stellung	56
10.12	Stifte-Zwischenraum	57
10.13	Scheiben-Zuhaltung	58

11.	Persönlichkeitsanalyse	59
12.	Das Handwerkszeug	62
12.1	Kreis, Diamant, Haken oder Schlange	63
12.2	Die Rettung durch das Borstentier	65
12.3	Auch der alte Drahtesel ist hilfreich	68
12.4	Metallverpackungsbänder	69
13.	Darf man das denn überhaupt?	69
14.	Schlossbemerkungen	70

1. Wem graut es nicht vor der verschlossenen Tür?

Auch wenn viele davon verschont bleiben, Angst vor dieser Situation hat fast jeder – außer, man weiß, wie man eine verschlossene Tür ohne Schlüssel selbst öffnen kann.



Oft kommt ja in solchen Fällen vieles zusammen. Vielleicht muss man dringend weg und hat den Autoschlüssel auch noch in der Wohnung. Oder man hat noch das Essen auf dem Herd. Ein kurzer unaufmerksamer Moment und schon steht man vor der verschlossenen Tür. Und in dem Moment, wenn man die Tür hinter sich zuzieht, erinnert man sich schlagartig daran, dass man den Schlüssel vergessen hat – verdammt!

Gegebenenfalls war man auch nur kurz raus um die Post beim Nachbarn abzuholen – genau in dem Moment weht ein Wind und die Tür schlägt zu. Natürlich ist man vollkommen unzureichend gekleidet und friert erbärmlich.

Wenn der erste Ärger verraucht ist, kommt man direkt auf den Gedanken, einen Schlüsseldienst anzurufen. Wenn man Glück hat, dann hat man sein Handy dabei und kann nach einem solchen Dienst googeln, um dann diesen Notdienst mit eben diesem Handy auch zu kontaktieren.

Natürlich teilt man dem Schlüsseldienst mit, dass es eilt, weil z. B. das Essen noch auf dem Herd steht. Trotzdem kommt der Helfer in der Not erst eine Stunde später. Der Geruch nach verbranntem Essen kriecht bereits unter der Tür hervor und das erste, was der Schlüsselexperte zu sagen hat, ist, dass es irgendwie angebrannt riecht.

Dann macht er sich ans Werk und hat tatsächlich die Tür nach 3 Sekunden geöffnet. Doch die Begeisterung darüber verfliegt schnell, wenn er die Rechnung präsentiert. Schnell ist man der Ohnmacht nahe, wenn man für diese Dienstleistung € 475,- bezahlen soll.

Wie man sieht. Einmal unbedacht die Tür zufallen lassen, ist wirklich ein teurer Spaß. Und das für einen Arbeitsaufwand von 3 Sekunden. Das ist leicht verdientes Geld, oder? Man schlägt Profit aus der Not anderer.

Am effektivsten kann man sich dagegen wehren, wenn man das selbst kann. Wenn man einfach selbst jede Tür auch ohne Schlüssel öffnen kann. *Aber daraus ergibt sich noch ein*



weiterer Vorteil. Wenn man die Schwachstellen kennt, durch die es Dieben möglich ist, schnell und einfach in die Wohnung einzudringen, kann man am effektivsten Abhilfe schaffen, indem man diese Schwachstellen beseitigt.

Es gibt also gute Gründe, sich mit dem Handwerk des Türöffnens ohne Schlüssel zu beschäftigen. Auch dann, wenn man keine böse Absichten verfolgt.

Es gibt somit **zwei gute Gründe** das *Handwerk des Türöffnens ohne Schlüssel* zu erlernen:

1. Man ist einem Schlüsselnotdienst nicht hilflos ausgeliefert, sondern man kann jederzeit sich auch ohne Schlüssel wieder Zutritt zu seiner eigenen Behausung verschaffen.
2. Man erkennt die Schwachstellen, durch die es Dieben schnell und einfach möglich ist, in die eigene Wohnung einzudringen und kann effektiv Abhilfe schaffen.

Nun ja, es können sich noch weitere Vorteile ergeben, wenn man solch ein ungewöhnliches Handwerk beherrscht, an die man so normalerweise gar nicht denkt. Stellen dir nur mal vor, dass da eine tolle Frau (oder auch ein toller Mann) in der Nachbarschaft lebt, mit der (oder dem) du gerne mal ins Gespräch kommen würdest.

Bisher hat dies aber nicht geklappt, bis ihr (oder ihm) einmal die Tür zuschlägt und die betroffene Person daher nun vor der verschlossenen Tür steht. Aber dann kommst du dazu und hilfst ihr (oder ihm) aus dieser Situation. **Bewunderung und Dankbarkeit** sind Dinge, die wir uns alle wünschen und zwar vor allem von den Menschen, die uns etwas bedeuten.

Nun ja lieber Leser, der mir bis zu diesem Punkt gefolgt ist. Du wirst dich jetzt sicher fragen, wie du diese ungewöhnlichen Fähigkeiten denn nun erlernen kannst und ob du dazu überhaupt in der Lage bist. Kann denn dieses Handwerk wirklich jeder erlernen? Mit dieser Frage, werden wir uns im nächsten Abschnitt beschäftigen.

2. Kann das denn jeder lernen?

Nun, tatsächlich ist das Öffnen von Türen ohne Schlüssel gar nicht so schwierig, wie man gemeinhin denkt. Mit etwas theoretischem Wissen und Übung kann das wirklich jeder meistern.

Das theoretische Wissen vermittelt dir dieser Ratgeber. Zum Üben empfiehlt es sich am Anfang ein Set mit Werkzeugen und durchsichtigen Schlössern zu kaufen. Bei Amazon gibt es dazu immer wieder Angebote. **Bild 2.1** stellt ein solches Set dar.



Bild 2.1: Set mit Übungsschlössern und Werkzeugen

Natürlich darf man nicht glauben, dass man jedes Schloss aufbekommt, wenn man nur die dem Set beiliegenden Schlösser beherrscht. Es liegen in einem solchen Set ja nur ein paar Beispielsschlösser dabei, die zudem auch relativ einfach aufgebaut und daher auch leicht zu öffnen sind.

Es geht bei einem solchen Set erstmal auch nur darum, einen ersten Zugang zu dieser Welt zu erhalten und die Grundprinzipien beim Öffnen eines Schlosses zu verstehen. Man muss ein Gefühl dafür entwickeln.

Dies wird noch dadurch unterstützt, dass die Schlösser durchsichtig sind, so dass man von außen beobachten kann, was in dem Schloss passiert. Nach etwas Übung lassen sich die Innereien des Schlosses mit Hilfe der dabei liegenden Hauben abdecken, so dass man die Schlösser auch öffnen kann, während man keinen Einblick in das Innere des Schlosses hat.

Wenn man die Übungsschlösser leicht öffnen kann, muss man sich an weitere Schlösser heranwagen, um wirklich ein Meister beim Schlossöffnen zu werden. Das ist wie beim Autofahren. Nach der Fahrprüfung kann man auch noch nicht perfekt Autofahren. Erst mit der Fahrpraxis wird man immer besser. Das Wichtigste ist also – *üben, üben und nochmals üben.*

Doch kommen wir nun zu der Theorie des Schlossöffnens. Dabei muss man zunächst das wichtigste Grundprinzip des Schlossöffnens verinnerlichen: